

Protokoll Nr. 12

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Bützfleth
am 21.11.2018, Hansestadt Stade, Dorfgemeinschaftshaus in der Ortschaft Bützfleth

Dauer der Sitzung
18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Sönke Hartlef

Ortsratsmitglieder

Frau Inge Ahrens
Herr Hartmut Borchers
Herr Atalay Bulut
Frau Hilke Ehlers
Frau Rosemarie Eschermann
Herr Dirk Hansen
Frau Edda Junker
Herr Egon Maske
Herr Udo Oellrich
Herr Jörg von Bergen
Herr Christoph von Schassen
Herr Dr. Jochen Witt
Herr Ali Yildiz

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Wolfgang Ehlers

von der Verwaltung

Frau Kirsten Bock bis TOP 6)
Herr Lars Kolk

Protokollführung

Herr Oliver Dittmer

Gäste

Kreisbaurätin bis TOP 6)
Madeleine Pönitz

Abwesend:

Ortsratsmitglieder

Herr Klaus-Johannes Hartlef

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Daniela Oswald

Tagesordnung

Öffentlicher Teil :

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

 Ortsbürgermeister Hartlef eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest. Tagesordnungspunkt 13 wird abgesetzt.

- 2) Genehmigung des Protokolls Nr. 11 des Ortsrates Bützfleth am 12.09.2018

 Das Protokoll wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

- 3) Sachstandsbericht zu Schwermetallen in Bützfleth
 (Berichterstattung durch den Landkreis Stade als Untere Bodenschutzbehörde)
 (Eilantrag der FDP-Fraktion)

 Ortsbürgermeister Hartlef gibt die chronologische Abfolge der bisherigen Aktivitäten seit der ersten Presseberichterstattung wieder. Kreisbaurätin Pönitz erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand und das geplante weitere Vorgehen. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Sie stellt insbesondere folgende Punkte heraus:

- Die Probe im Borsteler Weg wurde von der Besitzerin selbst genommen, um die Eignung als Weidefläche bzw. den Düngbedarf zu ermitteln. Die Probenahme in der Flethstraße erfolgte durch den Eigentümer für die Gründung zu einem anstehenden Bauvorhaben (Ermittlung der ZS-Klasse).
- Beide Proben erfüllen nicht die gesetzlichen Anforderungen und sind damit für die Bodenschutzbehörde nicht verwertbar.
- Es existieren mehrere Grenzwerte für Bodenbelastung, der niedrige „Vorsorgewert“ sowie die höher liegenden „Prüf-“ und „Maßnahmewerte“.
- Ein Tätigwerden der Bodenschutzbehörde ist grundsätzlich erst bei Erreichen / Überschreiten der Prüf- oder Maßnahmewerte erforderlich.
- In beiden vorliegenden Bodenproben wurden zwar Vorsorgewerte, aber nicht die Prüf- bzw. Maßnahmewerte überschritten, weshalb grundsätzlich keine Aktivität der Bodenschutzbehörde erforderlich wäre.
- Nichtsdestotrotz sollen in Bützfleth ca. 20 Bodenproben genommen werden. Die Orte der Probenahme werden in einem Termin am 22.11.2018 zwischen Kreisbaurätin Pönitz, Ortsbürgermeister Hartlef und Stadtbaurat Kolk abgestimmt. Der Ortsrat wird über das Ergebnis informiert.
- Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen ist zu treffen, wenn die Ergebnisse vorliegen.

Ortsbürgermeister Hartlef teilt mit, dass er von den Bützflether Einwohner/innen zahlreiche Hinweise auf mögliche Ursachen für die Messwerte erhalten hat:

- Urstromtal Elbe
- Standort ehemalige Ziegelei
- Sturmflut von 1962
- Industrie
- Landwirtschaftliche Nutzung

- Geländeverfüllung mit Elbschlamm
- Hintergrundbelastung.

Im Anschluss beantwortet Kreisbaurätin Pönitz die Anfragen der Ortsratsmitglieder wie folgt:

- Die Bodenuntersuchung an der Flethstraße ergab Z 2.
- Der Wirkungspfad „Boden – Mensch“ ist nicht weiter unterteilt in z.B. Aufnahme über die Lunge.
- Schadstoffe, die früher im Rahmen des Obstanbaus ausgebracht wurden, fließen als Hintergrundbelastung in die Untersuchung ein.
- Vergleichswerte sollen aus den in Bützfleth und Umgebung zu nehmenden Bodenproben gewonnen werden. Sofern bereits Daten weiter entfernter Orte vorhanden sind, können diese herangezogen werden. Es existieren anderenorts vergleichbar hohe Werte.
- Der Königswasseraufschluss ist Bestandteil des vorgeschriebenen Verfahrens zur Analyse der Bodenproben. Das Analyseergebnis lässt auch Rückschlüsse auf die Pflanzenverfügbarkeit von Stoffen zu.
- Rückschlüsse auf die Ursachen eventueller Bodenbelastungen sind von den Bodenproben allenfalls sehr begrenzt zu erwarten.
- Zeitlich ist geplant, Konzepterstellung und Beauftragung noch in diesem Jahr abzuschließen. Mit Ergebnissen ist für das Frühjahr 2019 zu rechnen.

Frau Ehlers erläutert, dass ihr Antrag zur Zielsetzung hatte, eine fundierte Datengrundlage zu schaffen und Transparenz herzustellen. Da diese Ziele mit dem von Kreisbaurätin Pönitz angekündigten Vorgehen erreicht werden, zieht Sie ihren Antrag zurück.

Mehrere Ortsratsmitglieder ziehen übereinstimmend das Resümee, die umfangreiche Presseberichterstattung habe in einem Missverhältnis zur aktuell weder sonderlich bedrohlichen, noch belastbaren Datenlage gestanden und zu ungünstigen Schlussfolgerungen für den Standort Bützfleth als Wohn- und Arbeitsort verleitet. Herr Borchers appelliert an die Presse, über die fachlich fundierten Untersuchungsergebnisse des Landkreises zu gegebener Zeit in einem ähnlichem Umfang zu berichten.

- 4) Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Feuerwehrgerätehaus Bützfleth
Anbau der Kfz-Halle mit Umkleiden oder Neubau eines Feuerwehrgerätehauses
Vorlage: 0448/2018
-

Ortsbürgermeister Hartlef trägt die Drucksache vor. Trotz Mehrkosten überwiegen die Vorteile eines Neubaus deutlich gegenüber der zunächst geplanten Sanierung. Herr Ehlers bittet bei zukünftigen Bauvorhaben in Bützfleth um eine frühzeitigere Beteiligung des Ortsrates. Herr Borchers weist darauf hin, dass der Ortsrat auch bei der Nachnutzung des bisherigen Feuerwehrgerätehauses zu beteiligen sei.

Der Ortsrat beschließt einstimmig:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Es wird ein Neubau eines Feuerwehrgerätehauses an dem Standort Nicolaus-Dreyer-Straße realisiert.

- 5) Sachstand zur Obdachlosenunterbringung
-

Stadtbaurat Kolk trägt den folgenden Sachstand vor:

Grundsätzlich gilt, dass die Hansestadt Stade als Gefahrenabwehrbehörde verpflichtet ist, obdachlosen Menschen eine Unterkunft zu stellen. Das der Hansestadt gehörende Mehrfamilienhaus im Tannenweg (insgesamt vier Wohneinheiten) ist daher zur Hälfte für die Unterbringung alleinstehender Frauen vorgesehen und wird auch zukünftig hierfür benötigt.

Für den Tannenweg gilt:

Aktuell sind dort vier weibliche Personen untergebracht (exkl. der beiden Mietwohnungen). Die Unterkunft wird einmal wöchentlich kontrolliert. Etwaige Müllablagerungen werden schnellstmöglich geräumt. Im Rahmen der unangekündigten Zimmerkontrollen konnten keine Hinweise auf Drogenkonsum festgestellt werden. Lärmbelästigungen durch die Bewohner während der Nachtruhe sind der Polizei zu melden und werden anschließend von der Stadt mit Bußgeldern geahndet. Die Hinweise zum Verhalten einiger Bewohnerinnen durch die Nachbarschaft der Unterkunft wurden zum Anlass genommen, den sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises Stade auf den Sachverhalt aufmerksam zu machen. Darüber hinaus wurde einer Bewohnerin bereits zum 27.09.2018 eine andere Unterkunft zugewiesen. Eine zweite Bewohnerin hat Rechtsmittel gegen ihre Umsetzung eingelegt, der Ausgang des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens bleibt abzuwarten.

6) Einwohnerfragestunde

- a) Herr Peter Hartlef erkundigt sich, warum die Bodenprobe der Frau von Allwörden, die eigentlich den Düngbedarf feststellen lassen wollte, auf Schwermetalle untersucht wurde. Dem Landkreis liegen laut Kreisbaurätin Pönitz hierzu keine Erkenntnisse vor. Herr Dr. Witt teilt mit, dass die Untersuchung auf Kupfer zur Standarduntersuchung für Düngbedarf gehöre. Es sei zu vermuten, dass die Untersuchung auf Schwermetalle die Reaktion auf einen hohen Messwert von Kupfer darstelle.
- b) Herr Wicht erkundigt sich nach dem Termin für den Baubeginn an der Brücke im Borsteler Weg. Stadtbaurat Kolk antwortet, dass die erneute Ausschreibung der Arbeiten wegen überhöhter Kosten zu keinem anderen Ergebnis führte und der Auftrag zwischenzeitlich vergeben wurde. Der Baubeginn sei, auch mit Blick auf den einsetzenden Winter, noch unklar.
- c) Herr Wölfel teilt mit, dass ihm bei den Ausführungen zur Obdachlosenunterbringung im Tannenweg Aussagen zu den privat vermieteten Wohnungen gefehlt hätten.
- d) Die Anregung einer Einwohnerin, die Stadt solle Drogentests bei den Bewohnern/innen des Tannenweges durchführen, beantwortet Stadtbaurat Kolk dahingehend, dass nur die Polizei und auch diese teilweise nur bei Vorliegen eines entsprechenden Gerichtsbeschlusses zu einem derart weitreichenden Eingriff in die Rechte einzelner Personen berechtigt sei.
- e) Herr Neumann fordert, die Anlieger des Borsteler Weges rechtzeitig vor Baubeginn über den Zeitplan für alle anstehenden Baumaßnahmen und die damit einhergehenden Beeinträchtigungen zu informieren.
- f) Herr Deppermann erkundigt sich, welche Folgen ein Überschreiten der Prüfwerte für Bodenbelastungen hätte und wer im Bedarfsfall die Kosten eines Bodenaustausches trüge. Kreisbaurätin Pönitz antwortet, dass zunächst der Verursacher – sofern ermittelbar – und im Übrigen der Eigentümer hafte.
- g) Herr Wölfel fordert, bei allen Entwicklungen zum Tannenweg jeweils die komplette Siedlung vorab zu informieren. Herr Ehlers erweitert diese Forderung um die Information des Ortsrates und weist darauf hin, dass dieser von der Unterbringung der Obdachlosen erst durch den Protest der Anwohner erfahren habe.

7) Zuschussanträge

a) Antrag des TuSV Bützfleth e.V. von 1906

a) Der Ortsrat beschließt einstimmig: Dem TuSV Bützfleth e.V. von 1906 wird zur Unterstützung der Vereinsarbeit ein Zuschuss in Höhe von 5.000,- € gewährt.

8) Vergabe der DOW-Pacht

Der Ortsrat beschließt einstimmig: Die Einnahmen aus der DOW-Pacht 2018 werden dem Trägerverein Bützflether Freibad e.V. zur Verfügung gestellt.

9) Sachstand Ortskernsanierung

Stadtbaurat Kolk trägt den Sachstand zur Ortskernsanierung wie folgt vor und beantwortet damit zugleich die schriftlich vorliegenden Anfragen der SPD-Fraktion:

Nach Abschluss der Neugestaltung des Schulparks und der beiden Abschnitte des Obstmarschenweges inklusive dem Neubau zweier Kreisverkehre und der Seniorenwohnanlage knüpfen folgende weitere Maßnahmen hieran an:

Das sanierte Wegenetz rund um die St. Nicolai-Kirche sowie am Kajedeich soll dem Rahmenplan entsprechend vervollständigt werden. Dazu werden die noch nicht sanierten Wege südlich von St. Nicolai zusammen mit der Kirchstraße eine Maßnahme bilden. Diese Maßnahme hat Vorrang. Sie soll ab 2019 finanziert, geplant und ausgeschrieben werden, um anschließend bis Ende 2020 ausgeführt zu werden.

Die zweite Maßnahme sieht die Fuß- und Radwegverbindung zwischen Kajedeich und Schienenweg vor. Auch hierfür stehen nach aktuell eingegangener Förderzusage Fördermittel in einem ausreichenden Umfang bereit. Der Maßnahmenbeginn steht aktuell nicht fest, da die städtische Fläche, auf der der Weg angelegt werden wird, bislang durch Dritte nicht geräumt wird und somit derzeit (noch) nicht zugänglich ist. Hier sind die Ergebnisse eingeleiteter juristischer Schritte entscheidend für den weiteren Fortschritt.

Der Schienenweg, als dritter Baustein im Rahmenplan, wird als weitere, optionale Maßnahme geführt, die unter der Voraussetzung, dass nach Abschluss der zuvor genannten Maßnahmen weitere Mittel in auskömmlicher Höhe zur Verfügung stehen, umgesetzt werden könnte. Ein Zeithorizont kann für diese Maßnahme deshalb nicht benannt werden.

Die Nachfrage von Frau Ahrens nach dem Sachstand bezüglich der Schaffung von W-LAN-Hotspots beantwortet Ortsbürgermeister Hartlef dahingehend, dass er am Sitzungstag von der seitens Tageblatt und Volksbank mit der technischen Umsetzung beauftragten Firma kontaktiert wurde. In der nächsten Sitzung könne der Standort diskutiert und beschlossen werden.

Die Frage von Herrn Dr. Witt nach den Fahrradständern an den Bushaltestellen im Obstmarschenweg beantwortet Ortsbürgermeister Hartlef dahingehend, dass diese unmittelbar vor der Sitzung aufgestellt wurden. Pläne hinsichtlich weiterer Fahrradständer in der Kolonie seien ihm nicht bekannt.

10) Haushaltsberatung 2019

Herr von Schassen erkundigt sich, welche Einschränkungen im Angebot der kirchlichen Jugendarbeit mit der Kürzung des entsprechenden Zuschusses auf Seite 27 des Haushaltsplanes verbunden sind. Laut Herrn Dittmer sind keine Änderungen des Leistungsumfanges geplant, der im Haushaltsplanentwurf ausgewiesene Betrag wird auf das ursprüngliche Niveau angepasst.

- 11) Prioritätenliste Straßenunterhaltung 2019 in Bützfleth
Vorlage: 0452/2018
-

Stadtbaurat Kolk teilt mit, dass im Nachgang zum Vorgespräch zur Haushaltsberatung mit den Vertreter/innen der Ortschaften die Bützflether Prioritätenliste auf Anregung von Frau Ahrens um den Punkt „In der Kolonie“ ergänzt wird. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 30.000 €.

Frau Ehlers bittet darum, die einzelnen Punkte zukünftig genauer zu erläutern. So sei beispielsweise schwer erkennbar, ob die Arbeiten im Erlenweg im bereits asphaltierten Teilstück oder dem wesentlich baufälligeren Bereich mit Pflasterung vorgesehen seien. Herr Maske bittet ebenfalls um genauere Ortsangaben z.B. Nennung der betreffenden Hausnummern. Stadtbaurat Kolk weist darauf hin, dass es sich teilweise nur um eine Prognose der voraussichtlichen Schäden des kommenden Winters handle, sofern möglich sagt er aber eine Präzisierung der Angaben zu.

Herr Borchers bittet um eine sinnvolle Taktung bzw. Zusammenfassung der verkehrsbeeinträchtigenden Maßnahmen. Stadtbaurat Kolk weist diesbezüglich auf Schwierigkeiten bei der Verzahnung von Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen hinsichtlich der Vergabe und der Terminabstimmung der beauftragten Firmen hin.

Stadtbaurat Kolk erläutert auf Anfrage von Herrn Borchers, dass der gleichzeitige Bau der Brücken Flethweg und Flethstraße bereits wegen des jeweils zu erstellenden Verkehrs-/Rettungswegekonzeptes ausgeschlossen sei.

Der Ortsrat beschließt einstimmig:

Der Ortsrat legt die Prioritäten für die Straßenunterhaltung in der Ortschaft Bützfleth im Jahr 2019 entsprechend der Anlage zur Drucksache fest. Die Liste wird um den Punkt 6. „In der Kolonie“ mit einem geschätzten Volumen von 30.000 € ergänzt.

- 12) Fäll- und Pflegeliste 2018/2019
Vorlage: 0427/2018
-

Der Ortsrat nimmt die Fäll- und Pflegeliste 2018/19 zustimmend zur Kenntnis.

- 13) Errichtung einer E-Bike-Ladestation am Rastplatz Obstmarschenweg Höhe nördlicher Kreisverkehr
Vorlage: 0407/2018
-

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

- 14) Bildung des Arbeitskreises "Neugestaltung Dorfgemeinschaftshaus" (Antrag der CDU-Fraktion)

Der Ortsrat bildet den Arbeitskreis „Dorfgemeinschaftshaus“ bestehend aus:

Hilke Ehlers für die FDP,
Dirk Hansen für die Wählergemeinschaft,
Christoph von Schassen für die CDU und
Inge Ahrens für die SPD.

Die Federführung liegt bei Herrn von Schassen.

- 15) Erneute Veränderungssperre im Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 602/1
Vorlage: 0481/2018
-

Nach kurzer Erläuterung durch Stadtbaurat Kolk beschließt der Ortsrat einstimmig:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Die Sätze 2 und 3 des § 4 Absatz 1 der Satzung werden gestrichen.

Aufgrund der §§ 14, 16 und 17 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit den §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird die Satzung über die erneute Veränderungssperre zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 602/1 „bestehende Industrie nördl. Johann-Rathje-Köser-Straße“ beschlossen. Der beigefügte Übersichtsplan ist Bestandteil der Satzung.

- 16) Mitteilungen
-

Herr Dittmer teilt mit:

- a) Im Zuge der Instandsetzung von Asphaltdeckschichten in der Hansestadt Stade und den umliegenden Ortschaften 2018 wurde im Borsteler Weg eine Gefahrenstelle im Bereich der Haus-Nr. 44a und 44 b weiterführender Landwirtschaftsweg repariert. Die Reparaturen waren im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht noch vor der geplanten Sanierung durchzuführen.

Ortsbürgermeister Hartlef teilt mit:

- b) Die Ortsratssitzungen im Kalenderjahr 2019 finden an folgenden Terminen statt:
- 20.03.2019
 - 12.06.2019
 - 18.09.2019
 - 27.11.2019.
- c) Vorschläge für die Ehrung zum Bürger des Jahres können bis 01.12.2018 beim Ortsbürgermeister oder dem Büro der Ortschaftsverwaltung abgegeben werden.
- d) Die Adventsfeier für Senioren findet am 06.12.2018 um 15:00 Uhr statt, die Ortsratsmitglieder sind eingeladen.
- e) Der Neujahrsempfang findet am 06.01.2019 statt und beginnt mit einem Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Kirche St. Nicolai.

- f) Der Verkauf von Glücksschweinchen zu Silvester findet wie gewohnt bei Neukauf Wiesner ab ca. 08:00 Uhr statt.

17) Anfragen aus dem Ortsrat

- a) Herr Maske bittet um Überprüfung der Vorfahrtsregelung an der Einmündung der Götzdorfer Straße in den Obstmarschenweg. Aktuell gelte dort rechts vor links.
- b) Herr Borchers erkundigt sich, wann die fehlenden Leuchtenköpfe der neuen Laternen montiert werden. *Antwort im Wege des Protokolls: Die Montage der fehlenden Leuchtenköpfe erfolgt bis Ende der 50. Kalenderwoche.*
- c) Herr Bulut bittet um Überprüfung der Vorfahrtsregelung an den Ausfahrten der großen Mehrfamilienhäuser am Mühlenweg. Tatsächlich handele es sich um Privatgrundstücke, für den Verkehr sei aber schwer zu beurteilen, ob es sich um eine vorfahrtsberechtigten öffentlichen Verkehrsfläche oder eine private Hofeinfahrt handelt. Der Hausmeister der Wohnblocks versuchte Abhilfe zu schaffen, indem er „Vorfahrt achten“-Schilder an den Ausfahrten aufstellte, deren Wirksamkeit nun wiederum zweifelhaft sei.

18) Einwohnerfragestunde

Frau Rolapp regt an, für die Parkbucht am Flethweg auf Höhe des Bolzplatzes ein Haltverbot anzuordnen, damit Kinder beim Queren der Fahrbahn besser zu sehen sind. Herr Ehlers bittet um Prüfung, ob sich unter Einbeziehung der Grüninsel an der Einmündung des Friedrich-Meyer-Weges eine Querungshilfe realisieren ließe.

Herr Braun teilt mit, dass seines Wissens die zusätzliche Straßenlaterne bislang nicht aufgestellt wurde, da der Hersteller sich in Insolvenz befinde. *Antwort im Wege des Protokolls: Die Produktion läuft trotz Insolvenz weiter, der Mast konnte zwischenzeitlich aufgestellt werden.*

Sönke Hartlef
Ortsbürgermeister

Oliver Dittmer
Protokollführer